



WINDKRAFT

# Gänzliches Verbot neuer Windräder in Kärnten wohl unmöglich – wurde vor Volksbefragung zu wenig informiert?

Eine getreuliche Umsetzung der Mehrheitsmeinung dürfte sich mit Vorgaben der EU und des Bundes spießen. Ein Experte wünscht sich bei direkter Demokratie mehr offizielle Information im Vorfeld

aktualisiert am 22. Jänner 2025, 17:34

382 Postings  Später lesen



In Kärnten war die Mehrheit bei einer Volksbefragung für ein Verbot neuer Windräder.

IMAGO/imagebroker

Knapp zwei Wochen nach dem Ja der Kärntner Bevölkerung zu einem Verbot neuer Windräder sind die Folgen der Volksbefragung noch weitgehend unklar. Eine knappe Mehrheit von 51,55 Prozent stimmte für das Verbot, 48,45 Prozent waren dagegen – und damit für den Ausbau der Windkraft. Rechtlich bindend ist das Ergebnis einer solchen Volksbefragung zwar ohnehin nicht, dennoch erwarten sich viele der Befragten wohl eine politische Verwirklichung ihres Votums.

Allerdings dürfte eine buchstabengetreue Umsetzung rechtlich gar nicht möglich sein, wie etwa der Verfassungsdienst des Landes Kärnten nun argumentiert [<https://www.derstandard.at/story/3000000253213/nach-windkraft-volksbefragung-in-k228rnten-kein-totalverbot-m246gliche>]. Denn das vollständige "landesgesetzliche Verbot" neuer Windkraftanlagen, das mit der Volksbefragung gefordert wurde, spieße sich mit rechtlichen Vorgaben der EU und des Bundes. Ein Bundesland dürfe keine Totalverbote erlassen, "die den Zielen des Bundes zuwiderlaufen", argumentiert der Verfassungsdienst. Und: Kärnten sei sogar verpflichtet, Windkraftzonen – sogenannte Beschleunigungsgebiete für Erneuerbare-Energie-Anlagen – auszuweisen.

## Land sieht sich nicht in Pflicht

Der Verfassungsrechtler Peter Bußjäger von der Uni Innsbruck hatte bereits im Vorfeld der Befragung darauf hingewiesen, dass ein landesweites Totalverbot rechtlich nicht haltbar sei. Am Mittwoch kritisierte Bußjäger im Ö1-Morgenjournal [<https://oe1.orf.at/player/20250122/782532/1737526740000>], dass diese Information in Kärnten erst nach der Befragung so richtig aufs Tapet kommt. "Es überrascht schon, dass diese Bedenken erst im Nachhinein kommuniziert

werden." Insbesondere die Gegner eines Windkraftverbots hätten stärker betonen sollen, dass das Versprechen des Ja-Lagers an der Umsetzbarkeit zerschellen werde, meint Bußjäger.

Das Land Kärnten, das von den Windkraft-affinen Parteien SPÖ und ÖVP regiert wird, sieht das anders: Es sei nicht die Aufgabe des Landes, die Volksbefragung schon im Vorfeld auf Umsetzbarkeit zu prüfen. Tatsächlich stammte die Fragestellung ja nicht aus der Feder der Landesregierung, sondern von den Oppositionsparteien FPÖ und Team Kärnten [<https://www.derstandard.at/story/3000000250913/windschiefe-volksbefragung-fuer-ein-windkr-verbot-in-kaernten>], zumal in Kärnten schon ein Drittel der Landtagsabgeordneten von sich aus eine Volksbefragung veranlassen kann.

## Bedauerlicher Streit

Die FPÖ drängt jedenfalls weiter auf ein Verbot und kontert den Bedenken des Verfassungsdienstes mit der Rechtsmeinung des Salzburger Uni-Professors Christoph Urtz, der für die Freiheitlichen auch ein Gutachten zu dem Thema verfasst hat. Urtz sagt, Kärnten habe keine unmittelbare Pflicht zum Windkraftausbau, EU und Bund könnten diesbezüglich nicht eingreifen.

Für Bußjäger ist die rechtlich-politische Verwirrung, die derzeit in Kärnten herrscht, bedauerlich: "Es ist schade, dass über ein so wichtiges Instrument der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der politischen Willensbildung so ein Streit ausbricht. Das ist sicherlich nicht im Interesse der direkten Demokratie." Bei künftigen Volksbefragungen brauche es im Vorfeld mehr offizielle Information über die Inhalte und die rechtliche Umsetzbarkeit, fordert Bußjäger. (ta, 22.1.2025)

Nach Windkraft-Volksbefragung in Kärnten: "Kein Totalverbot möglich" [<https://www.derstandard.at/story/3000000253213/nach-windkraft-volksbefragung-in-k228rnten-kein-totalverbot-m246glic>]

Volksbefragung zu Windräder ist jene mit der bisher höchsten Beteiligung in Kärnten

[<https://www.derstandard.at/story/3000000252649/volksbefragung-zu-windraedern-ist-jene-mit-der-bisher-hoechsten-beteiligung-in-kaernten>]

Kärntner stimmen in Volksbefragung für Verbot neuer Windräder [<https://www.derstandard.at/story/3000000252523/kaerntner-stimmen-in-volksbefragung-fuer-verbot-neuer-windraeder>]

Windschiefe Volksbefragung für ein Windradverbot in Kärnten [<https://www.derstandard.at/story/3000000250913/windschiefe-volksbefragung-fuer-ein-windkr-verbot-in-kaernten>]

Wie finden Sie den Artikel? 35 Reaktionen

4

20 informativ

hilfreich

3 berührend

8 unterhaltsam

Zu diesem Inhalt können keine Reaktionen mehr gespeichert werden.

## Was deine Unterstützung bewirkt

Du förderst und sicherst unsere redaktionelle Unabhängigkeit

Kritischer Qualitätsjournalismus wird ermöglicht

Keine Pop-ups mit Unterstützungsaufrufen

Persönliche Einblicke aus der Redaktion

Exklusiver Zugang zum Livestream „DER STANDARD im Gespräch“

Mit nur wenigen Klicks: STANDARD unterstützen, Qualitätsjournalismus ermöglichen.

Jetzt unterstützen

## **So gefährlich sind Österreichs Rechtsextreme | Österreich, erklärt**

**So gefährlich sind Österreichs Rechtsextreme | Österreich, erklärt**  
DER STANDARD

11:18

*ansehen auf*

DER STANDARD

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2025

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.